

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung</i>	13
1. Pädagogik im Schoße der klassischen bürgerlichen deutschen Philosophie	13
2. Einblicke in das pädagogische Denken Immanuel Kants	18
2.1. Über Sittlichkeit und sittliche Erziehung nach den Geboten der Vernunft	20
2.2. Über Denkerziehung und Verstandesbildung	25
3. Johann Gottlieb Fichtes Bedeutung für Erziehung und Volksaufklärung	29
3.1. Fichtes Entwicklung und seine erzieherische Wirkungsabsicht	30
3.2. Die Pädagogik Fichtes in ihrem philosophischen Bezug	38
3.3. Der Nationalerziehungsplan der „Reden an die deutsche Nation“	43
4. Der junge Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und sein Beitrag zur „Methode des akademischen Studiums“	47
4.1. Schellings Leben und seine Stellung in der klassischen bürgerlichen deutschen Philosophie	49
4.2. Schellings hochschulpädagogische Auffassungen in den „Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums“	55
5. Georg Friedrich Wilhelm Hegels pädagogischer Gedanken- und Erfahrungskreis	62
5.1. Hegels Werdegang	63
5.2. Hegels schulpraktisches Wirken in Nürnberg und die Ausformung seines pädagogischen Gedankengutes	65
5.3. Versuch einer Übersicht pädagogisch bedeutsamer Gedankengänge der Hegelschen Philosophie	77
6. Ludwig Feuerbach und die Erziehung des Menschen in erneuerter philosophischer Sicht	83
6.1. Über Feuerbachs Leben und Werk	83
6.2. Der Mensch – das höchste Wesen für den Menschen	89
7. Schlußbemerkungen	94
<i>Zeittafeln (Kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Daten im Umkreis der klassischen bürgerlichen deutschen Philosophie)</i>	95
1. Lebenszeiten im Überblick	95
2. Chronologie	96
3. Lebensdaten der Philosophen	100

Immanuel Kant	100
Johann Gottlieb Fichte	101
Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	103
Georg Friedrich Wilhelm Hegel	104
Ludwig Feuerbach	106

AUSGEWÄHLTE SCHRIFTEN 111

<i>I. Immanuel Kant</i>	113
Vorbemerkungen	113
1. Nachricht von der Einrichtung seiner Vorlesungen in dem Winterhalbjahre von 1765–1766 (Auszug)	114
2. Aufsätze, das Philanthropinum betreffend. 2. An das gemeine Wesen (1777) (gekürzt)	121
3. Was ist Aufklärung? (1784) (Auszug)	124
4. Kritik der praktischen Vernunft (1788) (Auszüge)	125
5. Die Metaphysik der Sitten (1797) (Auszüge)	134
6. Der Streit der Fakultäten in drei Abschnitten (1798) (Auszüge)	140
7. Über Pädagogik (1803)	145

<i>II. Johann Gottlieb Fichte</i>	190
Vorbemerkungen	190
1. Zurückforderung der Denkfreiheit von den Fürsten Europas, die sie bisher unterdrückten (1793) (Auszug)	192
2. Beiträge zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die Französische Revolution (1793) (Auszüge)	192
3. Grundlage des Naturrechts nach Prinzipien der Wissenschaftslehre. Anhang: Grundriß des Familienrechts (1796) (Auszug)	195
4. Aphorismen über Erziehung (1804)	199
5. Ideen für innere Organisation der Universität Erlangen (1805–1806) (gekürzt)	204
6. Reden an die deutsche Nation (1806–1807)	212
Erste Rede. Vorerinnerungen und Übersicht des Ganzen (gekürzt)	212
Zweite Rede. Vom Wesen der neuen Erziehung im allgemeinen (gekürzt)	218
Dritte Rede. Fortsetzung der Schilderung der neuen Erziehung (Auszug)	227
Achte Rede. Was ein Volk sei in der höhern Bedeutung des Worts und was Vaterlandsliebe (gekürzt)	229
Neunte Rede. An welchen in der Wirklichkeit vorhandenen Punkt die neue Nationalerziehung der Deutschen anzuknüpfen sei	236
Zehnte Rede. Zur nähern Bestimmung der deutschen Nationalerziehung	246
7. Deduzierter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höheren Lehranstalt, die in gehöriger Verbindung mit einer Akademie der Wissenschaften stehe (1807) (gekürzt)	258
8. Fünf Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten (1811) (Auszug)	309
9. Über die einzig mögliche Störung der akademischen Freiheit (1811) (gekürzt)	317
10. Exkurse zur Staatslehre (1813) (Auszug)	327

<i>III. Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i>	338
Vorbemerkungen	338
Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (1803)	339
Erste Vorlesung. Über den absoluten Begriff der Wissenschaft	339
Zweite Vorlesung. Über die wissenschaftliche und sittliche Bestimmung der Akademien	346
Dritte Vorlesung. Über die ersten Voraussetzungen des akademischen Studiums	357
Vierte Vorlesung. Über das Studium der reinen Vernunftwissenschaften, der Mathematik und der Philosophie im allgemeinen	363
Fünfte Vorlesung. Über die gewöhnlichen Einwendungen gegen das Studium der Philosophie	369
Sechste Vorlesung. Über das Studium der Philosophie insbesondere	374
Siebente Vorlesung. Über einige äußere Gegensätze der Philosophie, vornehmlich den der positiven Wissenschaften	381
<i>IV. Georg Friedrich Wilhelm Hegel</i>	389
Vorbemerkungen	389
1. Gymnasialreden	390
1.1. Rede auf den Amtsvorgänger Rektor Schenk am 10. Juli 1809 (gekürzt)	390
1.2. Gymnasialrede. Am 29. September 1809 (geringfügig gekürzt)	394
1.3. Gymnasialrede. Am 14. September 1810	404
1.4. Gymnasialrede. Am 2. September 1811	414
1.5. Gymnasialrede. Am 2. September 1813	425
1.6. Gymnasialrede. Am 30. August 1815 (gekürzt)	429
2. Gymnasialberichte	435
2.1. Untertänigster Bericht des Gymnasial-Studien-Rektorats, die Waffenübungen der Studierenden betreffend (1810)	435
2.2. Untertänigster Bericht des Gymnasial-Studien-Rektorats, den Zustand der Anstalt im verflossenen Studienjahre 1809/10 betreffend (gekürzt)	436
2.3. Untertänigster Jahresbericht des Königl. Gymnasial-Rektorats, den Zustand der Anstalt im verflossenen Studienjahre 1810/11 betreffend (gekürzt)	441
2.4. Untertänigster Bericht des Königl. Rektorats, den Zustand der Gymnasial-Anstalt im verflossenen Studienjahr betreffend (1812) (gekürzt)	444
2.5. Untertänigster Jahres-Schlußbericht, die Gymnasialanstalt dahier betreffend (1813) (gekürzt)	445
3. Berichte aus Hegels Schulrathstätigkeit	447
3.1. Die Rektoratsberichte zu Anfang des Kurses in den hiesigen Studienanstalten betreffend (Januar 1814 – Entwurf) (gekürzt)	447
3.2. Die Schluß-Berichte, die Kön. Gymnasial- und Real-Studien-Anstalt dahier betreffend (Oktober 1814 – Entwurf) (gekürzt)	450
3.3. Die Disziplinargesetze der Studienanstalten betreffend (Juni 1815 – Entwurf)	452
3.4. Die Schluß-Jahresberichte der hiesigen Studienanstalten betreffend (November 1815) (gekürzt)	454
4. Pläne und Gutachten	457
4.1. Rechts-, Pflichten- und Religionslehre für die Unterklasse (1810) (Auszug)	457
4.2. Untertänigster Bericht des Gymnasial-Studien-Rektorats, die Stellung des Realinstituts zu den übrigen Studienanstalten betreffend (1810)	464
4.3. Über den Vortrag der Philosophie auf Gymnasien (1812)	476

4.4. Gutachten über Abiturientenaufsätze (nach 1818) (Auszug)	484
5. Auszüge aus den philosophischen Werken	488
5.1. Phänomenologie des Geistes (1807)	488
5.2. Philosophische Propädeutik I (1808–1811)	490
5.3. Wissenschaft der Logik (1812–1816)	491
5.4. Grundlinien der Philosophie des Rechts (1820/21)	499
5.5. System der Philosophie (1817–1845)	508
5.6. Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie (1833–1836)	515
V. <i>Ludwig Feuerbach</i>	534
Vorbemerkungen	534
1. Gedanken über Tod und Unsterblichkeit (1830) (Auszüge)	535
2. Pierre Bayle: Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie und Menschheit (1838) (Auszug)	541
3. Betrachtungen über den Begriff des sittlichen Geistes und über das Wesen der Tugend. Von K. Bayer. Erlangen 1839 (Auszüge)	545
4. Das Wesen des Christentums (1841) (Auszüge)	547
5. Zur Beurteilung der Schrift „Das Wesen des Christentums“ (1842) (Auszüge)	565
6. Vorläufige Thesen zur Reformation der Philosophie (1842) (Auszüge)	567
7. Notwendigkeit einer Reform der Philosophie (1842) (Aus dem Nachlaß)	568
8. Fragmente zur Charakteristik meines philosophischen curriculum vitae (1846) (Auszug)	573
9. Vorlesungen über das Wesen der Religion. Heidelberg 1848/49 (Auszüge)	574
10. Aphorismen (Aus dem Nachlaß) (Auszüge)	581
11. Anhang: Denkschrift zur Gründung einer freien akademischen Universität (1848)	583
<i>Anmerkungen</i>	592
<i>Weiterführende Literaturhinweise</i>	597
<i>Personenregister</i>	600